



„Ich glaube an Gott, der mir
Kraft, Halt, Unterstützung und
Sicherheit gibt.“

Tanja Rainer, Vorsitzende
Südtiroler Jugendring

TERMINE

> Nacht der Lichter

Musikalisches Taizégebet: Wir laden dich zu All-erheiligen ein, nicht nur den Toten zu gedenken, sondern lebende Menschen, Freunde, Arbeitskollegen und Menschen die uns **Gutes tun** zu feiern. Zeitgemäße Texte & harmonische Klänge laden zum Verweilen, Mitfeiern & Mitsingen ein.
Sonntag, 31. Oktober 2021 um 19.00 Uhr in der Dominikanerkirche Bozen.

KOMMENTAR

Junges Ehrenamt – Quo vadis?

„Warum ist das Ehrenamt für Menschen so wichtig? Was gibt es uns? Schließlich verschlingt das Ehrenamt auch viel Zeit & Energie. Die ehrenamtliche Tätigkeit gibt dir etwas, das dir andere Dinge nicht geben können: Neben Gemeinschaft und Freude bekommt man eine sinnvolle Aufgabe, von der man weiß, dass sie wichtig ist. Das Gefühl, gebraucht zu werden, sich für andere einzusetzen und sich für die **Sache zu engagieren, für die man brennt**, für die man **freiwillig entscheidet**, das **Kostbarste** zu geben, nämlich die **eigene Zeit** – stiftet im Leben Sinn! Das Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun und seine Zeit nicht zu „verschwenden“, kann uns ungemeinen Halt und Zufriedenheit geben,“ erklärt Katja Engl, 3. Landesleiterin von SKJ.

Simon Klotzner, 1. Landesleiter von SKJ ist überzeugt, dass man in Südtirol schon vor der Coronapandemie gewusst hat, dass das Ehrenamt & auch das Junge Ehrenamt sehr **wichtig sind** und dass sehr vieles darauf aufbaut. „Die Südtiroler Gesellschaft und die Bevölkerung leben vielfach vom und für das „Vereinswesen“. Corona hat uns allen noch mehr gezeigt, dass das Ehrenamt eine **tragende Säule** der Südtiroler Gesellschaft ist und dass darauf sehr viele Werte, sehr viel Zusammenhalt und sehr viel Gemeinschaft und gesellschaftlicher Frieden aufbaut. Aus diesem Grund ist das Ehrenamt **sehr wertzuschätzen und zu fördern**,“ betont Simon Klotzner.

Diese „Wertschätzung“ fürs Ehrenamt hat in letzter Zeit aber abgenommen, auch fürs Junge Ehrenamt, meint Sara Burger, 2. Landesleiterin von SKJ. „Wir werden **oft nicht gehört**, in den **Verordnungen** der letzten Zeit **wurden wir oft vergessen** und mussten immer wieder darum **kämpfen**, dass die Jugendarbeit in ihren verschiedenen Formen tätig sein kann und vor allem für die **Jugendlichen** da sein kann,“ bedauert Sara Burger und meint weiter: „Auch die finanzielle Planungssicherheit ist für das Junge Ehrenamt sehr wichtig und in der Haushaltsgestaltung werden wir sehr oft auf den Nachtragshaushalt vertröstet. Auch dies macht unseren ehrenamtlichen Einsatz nicht leichter.“



Machen sich für die Wertschätzung des Ehrenamts stark:
v.l.n.r. Simon Klotzner, Sara Burger und Katja Engl

IMPRESSUM

Südtirols Katholische Jugend
Silvius-Magnago-Platz 7 | 39100 Bozen
Tel. 0471 970 890 · redaktion@skj.bz.it
www.facebook.com/SKJnews
Redaktion: Heidi Gamper
Gestaltung der Seite: Jana Köbe

www.skj.bz.it



Das Europäische Taizé-Jugendtreffen findet heuer zu Silvester in Turin statt

AUF NACH TURIN MIT ZWISCHENSTOPP IN PIACENZA

Es ist endlich wieder soweit! Tausende Jugendliche aus ganz Europa treffen sich auf Einladung der „Communauté de Taizé“ vom 28. Dezember 2021 bis 1. Jänner 2022 zum Europäischen Jugendtreffen in Turin. Südtirols Katholische Jugend wird auch in diesem Jahr zum Jugendtreffen fahren. Die Anmeldungen laufen noch bis zum 10. November 2021.

Zwischen Weihnachten und Neujahr bietet die „Communauté de Taizé“ zusammen mit den örtlichen Kirchengemeinden ein Jugendtreffen in einer europäischen Großstadt an. Die Treffen sind Teil des „Pilgerwegs des Vertrauens auf der Erde“, den Frère Roger – Gründer der Communauté de Taizé – vor 30 Jahren ins Leben gerufen hat.

In diesem Jahr findet das **Europäische Taizé-Jugendtreffen** über **Silvester in Turin** statt. Turin ist die Hauptstadt der Region Piemont und hat viele wunderschöne Plätze, Cafés, Museen und punktvoll Gebäude zu bieten. Im Dom wird das Turiner Grabtuch aufbewahrt, welches Jesus umhüllt haben soll. Südtirols Katholische Jugend bietet die Möglichkeit, in Turin dabei zu sein und auf dem Weg dahin wird noch ein Zwischenstopp in Piacenza gemacht. „Es können also zwei ganz tolle Städte kennengelernt werden,“ freut sich Daniel Donner. Er war bereits bei fünf Taizétreffen zu Silvester mit dabei und ist immer wieder begeistert: „Nach der coronabedingten Pause, freue ich mich heuer noch mehr darauf, diese besondere Gemeinschaft zu erleben.“ Die Tage vor Ort sind geprägt von Gebeten und Gesängen in allen europäischen Sprachen. Die Jugendlichen schließen neue Freundschaften, setzen sich mit dem eigenen Glauben auseinander

und feiern ihn gemeinsam. Es finden zudem Workshops und Diskussionen über gesellschaftliche Fragen und Fragen des eigenen Lebens statt. Untergebracht werden die Jugendlichen in Gastfamilien oder in verschiedenen Gemeinschaftsunterkünften.

„Wenn ich an Taizé denke, dann fällt mir sogleich die wahnsinnige Gastfreundschaft der Personen und Familien ein, die dir als Fremde ihre Tür und ihr Herz öffnen und dich bei ihnen Zuhause willkommen heißen! Taizé ist für mich so besonders, weil dieses „Gemeinschaftsgefühl“ unglaublich gut tut und so viele Menschen zusammenbringt!“, erzählt Katja Engl, 3. Landesleiterin von Südtirols Katholische Jugend. Sie war schon bei einigen Taizétreffen mit dabei. „Ich freue mich dieses Jahr wieder darauf mit so vielen anderen in riesen Hallen gemeinsam den Glauben zu feiern und ganz besonders auf die Silvesterfeier, diese sind immer ganz etwas Besonderes!“, erzählt Katja begeistert.

Gestartet wird am **Montag, 27. Dezember 2021** am Morgen in Bozen. Die Rückkehr ist am **Samstag, 1. Jänner 2022** am Abend geplant. Genaue Informationen zur Reise sind auf der Webseite von Südtirols Katholischer Jugend zu finden: www.skj.bz.it. Aufgrund der besonderen Bedingungen durch die Pandemie ist die Teilnahme von Minderjährigen unter 18 Jahren in diesem Jahr nicht möglich. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt!!! Wer gern dabei sein möchte, kann sich bis zum **Mittwoch, 10. November** bei Franz Seebacher per Email an Franzi.Seebacher@skj.bz.it oder telefonisch im Büro von Südtirols Katholischer Jugend unter Tel. 0471 970 890 melden.

INFO

Auch Jugendliche bei der Erarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms beteiligen



Jugend soll an der Entwicklung der Gemeinden teilhaben

Zahlreiche Gemeinden sind derzeit damit beschäftigt das Gemeindeentwicklungsprogramm als langfristiges Planungsinstrument zu erarbeiten. Dieses Programm beinhaltet räumliche und sozioökonomische Entwicklungsziele zur Deckung des Wohnungsbedarfs und zur Ausübung von wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen sowie Sport- und Freizeittätigkeiten, ein Mobilitäts- und Erreichbarkeitskonzept, ein Tourismusentwicklungskonzept und vieles andere mehr.

Das Gemeindeentwicklungsprogramm ist – so ausdrücklich im Art. 51 des Gesetzes Raum und Landschaft festgehalten – unter Beteiligung der Bürger/innen, der Verbände und der Interessensgruppen zu erarbeiten. Der Südtiroler Jugendring (SJY) erinnert daran, wie wichtig es ist, hierbei auch Jugendliche zu beteiligen. „Die Entscheidungen, die in den Entwicklungsprogrammen getroffen werden, betreffen maßgeblich auch die jungen Gemeindebürger/innen sowie deren Zukunft. Daher ist deren Partizipation notwendig und sinnvoll!“ erklärt Tanja Rainer, SJY-Vorsitzende. Die Beteiligung der Jungen ist zudem auch im Regionalgesetz vorgesehen. Mit Regionalgesetz vom 22. Dezember 2004, Nr. 7 wurden die Gemeinden verpflichtet Formen der Partizipation von minderjährigen Jugendlichen vorzusehen. Zudem wurde den Gemeinden die Möglichkeit eingeräumt bei Referenden und Volksbefragungen auf Gemeindeebene bereits 16-Jährige abstimmen zu lassen.

„Es geht darum, dieser gegenüber Kindern und Jugendlichen bestehenden Verantwortung bestmöglich nachzukommen“ nimmt Peter Grund, Leiter der SJY-Abteilung Partizipation, Stellung. „Entscheidungsträger/innen, insbesondere auch auf kommunaler Ebene, leisten einen wesentlichen Beitrag, damit die Partizipation der Kinder und Jugendlichen gelingen kann“, so Grund weiter.

Der SJY – als Kompetenzzentrum für Kinder- und Jugendpartizipation, bietet Information, Beratung und Unterstützung und initiiert und begleitet Partizipationsprozesse von Kindern und Jugendlichen. Informationen sind auf www.jugendring.it/partizipation erhältlich oder auch per Email oder telefonisch (partizipation@jugendring.it, Tel. 0471 060 430)